

Ottendorfer Zeitung

Bezugspreis:
 Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.
 In der Geschäftsstunde abgeholt Viertel-
 jährlich 1 Mk. Einzelne Nummer 10 Pfg.
 Erscheint am Dienstag, Donnerstag
 und Sonnabend Nachmittags.

Unterhaltungs- und Anzeigenblatt



Anzeigenpreis:
 für die kleinstmögliche Zeile oder
 deren Raum 10 Pfg. — Im Reklametitel
 für die kleinstmögliche Zeile 25 Pfg.
 Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.
 Beleggebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Köhle, Buchdruckerei in Groß-Okrilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Köhle in Groß-Okrilla.

Nummer 147

Sonntag, den 14. Dezember 1913

12. Jahrgang

Amülicher Teil.

Stückholz- und Brennreisig-Versteigerung auf Okrillaer Staatsforstrevier.

Ein Teil der Stöcke auf dem Kahlschlage in Abt. 14 sollen **Dienstag, den 16. Dezember 1913** planweise zur Selbstrodung gegen Barzahlung versteigert werden.
 Zusammenkunft: **Vorm. 9 Uhr an Schneise 8 und Flügel E.**

Das Brennreisig auf dem Kahlschlage in Abt. 75/76 soll **Dienstag, den 16. Dezember 1913** gegen Barzahlung versteigert werden.
 Zusammenkunft: **Nachm. 3 Uhr im Gasthose zu Groß-Dittmannsdorf.**

Versteigerungsbedingungen werden vor dem Beginne der Versteigerung bekannt gegeben.

Königliche Forstrevierverwaltung Okrilla, am 10. Dezember 1913.

Die im Forstwalde an der Komitzer Straße aufbereiteten Brennholzer, sowie die im Boden befindlichen Stöcke sollen

Donnerstag, den 18. Dezember 1913, Nachmittag 1 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Das Pfarrlehn zu Ottendorf.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 13. Dezember 1913.

Die am gestrigen Freitag stattgefundene Gemeinderatsitzung wurde durch Herrn Gemeindevorstand Richter eröffnet. Mitteilung wurde erstattet, über die stattgefundene Viehzählung und wurden 107 Pferde, 332 Rinder, 432 Schweine, 4 Schafe, 207 Ziegen gezählt. Weiter wurde über den Fortbildungsschulfall, der in der letzten Sitzung durch Herrn Lehmann zur Sprache gebracht worden war, daß durch Herrn Gemeindevorstand Richter angestellte Untersuchungsberichte bekannt gegeben. Daraus war zu entnehmen, daß die dem Lehrer unterstellten Anmerkungen nicht gebraucht worden sind. Die Wausage Pleich wurde bedingungslos genehmigt. Der Antrag Lehmann, das bestehende Bierlassenwahlrecht aufzuheben und an dessen Stelle das allgemeine gleiche, geheime und direkte Wahlrecht mit Proportionalsystem einzuführen, fand keine genügende Unterstützung. Die Beteiligung an der Petition Erbauung einer Eisenbahn Arnsdorf-Redeburg-Redeburg-Großhain, sowie der Linie Schwepny-Sträßgräbchen wurde gutgeheißen. Die Dismembrierung eines Grundstückes des Herrn Hanta wird genehmigt. Der Antrag Lehmann für die noch schärfer einsetzende Arbeitslosigkeit, Straßenarbeiten vornehmen zu lassen, wurde, da Stimmgleichheit war, die dem Herrn Vorsitzenden zustehende Entscheidung bis zur nächsten Sitzung vertagt. Ein weiterer Antrag Lehmann dem Betriebsfond jährlich 3000 Mark zuzuführen wurde gegen 3 Stimmen abgelehnt, da im Haushaltsplane schon genügende Bedeckung vorgesehen ist. Der vorliegende Haushaltsplan auf das Jahr 1914 wird im einzelnen durchgegangen, ein von Herrn Lehmann gestellter Antrag die Biersteuer betr. wird gegen 2 Stimmen abgelehnt. Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen und die Erhebung der Gemeindesteuern nach den Sätzen von diesem Jahre beschlossen. Nach dem vorliegenden Haushaltsplan ergibt sich eine Einnahme von 19481 Mk. und eine Ausgabe von 25415 Mk., an Anlagen sind daher aufzubringen 5934 Mk. für die Gemeindekasse, 4500 Mk. für die Kirchenkasse, 12500 Mk. für die Schulkasse, zusammen

also 22984 Mk. Die geplante Verbreiterung der Radeburgerstraße wird nach dem Vorschlage des Bauausschusses zu gestimmt. Weiter soll Sorge getragen werden, daß die Geruchsbelästigungen am Gunnersdorfer Bahnhof beseitigt werden. Eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung am Feldwege und der Dresdener Straße wird in Anregung gebracht. Eine Schädigung der Sparflasse durch die Tätigkeit des Herrn Gemeinde-Vorstand Richter in den auswärtigen Einschätzungs-Kommissionen wird von diesem in eingehender Weise besprochen und widerlegt da die Sparflasse zur unbedingten Geheimhaltung sämtlicher Einlagen gesetzlich verpflichtet ist.

Dresden. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag fuhr auf der Kronprinzstraße ein Zigarettenfabrikant aus der Umgegend Dreedens mit seinem Motorrad so wuchtig an einen haltenden Straßenbahnwagen an, daß er vom Siege durch die als Windschutz angebrachte Glasscheibe hindurch an den Wagen geschleudert und dann wieder zurück in sein Auto geworfen wurde. Der unvorsichtige Fahrer erlitt schwere Verletzungen, denen er am Donnerstag früh im Friedrichstädter Krankenhaus erlag. Nach den Schilderungen von Augenzeugen trifft die Schuld an dem Unfälle den Verunglückten selbst.

Der in Vorstadt Wicken wohnhaft gewesene 19 Jahre alte Kontorist Fritz Kästner von der Aktiengesellschaft Seidel u. Naumann, der, wie berichtet, seit Montag nachmittags unter Mitnahme von 2000 Mark flüchtig war, konnte bereits am Mittwoch durch die Berliner Kriminalpolizei festgenommen werden. Die Vermutung, daß sich der Flüchtling nach Berlin gewendet habe, erwies sich mit der Verhaftung als richtig. Der unehrliche Kontorist hatte den Auftrag erhalten, Versicherungsmarken zu holen. Anstatt diesen Auftrag auszuführen, ging er in ein Garderobengeschäft, kleidete sich neu ein und trat dann die Reise nach Berlin an. Kästner befand sich bei seiner Verhaftung in Begleitung eines Mädchens. Von dem unterlagenen Gelde wurden nur noch gegen 400 Mark in seinem Besitz vorgefunden. Der Verhaftete ist nicht identisch mit dem Kontorist Friedrich Martin Kästner, der Obergaden 2 wohnt.

Weißen. In einem Restaurant hob die Polizei ein Spielertisch, in dem sich mehrere

Landwirte und einige Weigner Geschäftleute zusammengefunden hatten, aus. Bank und Spielarten wurden mit Beschlag belegt.

Weißen. Die Stadtverordneten nahmen am Donnerstag abend einen Antrag des Gas-Ausschusses an, nach dem der Preis für Leuchtgas von 20 auf 17 Pfg. für den Kubikmeter herabgesetzt wird. Das Kraft- und Heizgas behält den bisherigen Preis von 12 Pfg. Die von dem Leiter der Gasanstalt beauftragte Einführung eines Einheitsgaspreises von 14 1/2 Pfg. wurde abgelehnt.

Heyda. Bei der Treibjagd auf hiesigen Fluren wurden 600 Hasen zur Strecke gebracht.

Chemnitz. Im Hause Bernsdorferstraße 26 stürzte der vierjährige Knabe Lutsch aus einem Fenster des dritten Stockwerkes auf die Straße herab und verstarb infolge eines dabei erlittenen Schädelbruches.

Auf der Dresdener Straße wurde der 75 Jahre alte Aufwärter Bierel von einem Geschäftsaufwärtiger überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

In der Sächsischen Maschinenfabrik wurde der 15 jährige Arbeiter Heine beim Einschalten des elektrischen Motors einer Stanzmaschine vom elektrischen Strom getroffen und getötet.

Ein aufregender Vorfall spielte sich gestern mittag gegen 12 Uhr auf der Königstraße in Chemnitz ab. Als die beiden 8 und 10 Jahre alten Geschwister Seidel aus der Schule heimkehrten, wurde die ältere Schwester auf der Königstraße von einem Straßenbahnwagen vor den Augen ihrer Schwester überfahren. Das Mädchen erlitt so schwere Verletzungen, daß es kaum mit dem Leben davonkommen dürfte.

Reusfeldel. Der Bezirkschornsteinfegermeister K. in Reusfeldel ist wegen Verdachts verurlichter Brandstiftung in einer Bodenkommer des von ihm mit bewohnten Sächsischen Gutes gefänglich eingezogen worden.

Werdau. Als eine raffinierte Erpresserin entpuppte sich ein 13 jähriges Schulmädchen von hier. Das Mädchen hat im vergangenen Sommer einen hiesigen älteren verheirateten Mann, der seit Jahren nervenkrank ist, auf einem seiner Spaziergänge angesprochen und ihm erzählt, daß ihre Eltern in ärmlischen Verhältnissen lebten. Eines Tages kam sie in die Wohnung des Mannes. Sie legte einen Bettel vor, in dem ihre Mutter um Ueberwindung von 150 Mark bat. Dieses wiederholte sich öfters. Als das Mädchen jedoch später kein Geld mehr erhielt, drohte es gegen den Mann Anzeige zu erstatten, denn er habe sich ihr einmal unfittlich genähert. Wegen ihr habe bereits einmal ein Mann Selbstmord begangen. Infolge seiner Krankheit ließ sich der Mann einschüchtern und gab wieder Geldbeträge. Das erlangte Geld hat das Mädchen vernascht. Die Verschuldigung ist erlogen, auch hat sie die Bettelbriefe selbst geschrieben.

Erlabrunn. In das Haus des Handwerkers Turners kam der Nikolaus. Der zwölfjährige Sohn Turners wollte sich vor der gruseligen Kuppelgestalt flüchten, fiel in der Dunkelheit über die hohe Hausflur und brach das Genid. Er war sofort tot. Sein Vater geriet darüber so in Aufregung, daß er ein langes Messer ergriff und es dem Nikolaus dreimal in die Brust stieß. Der Nikolaus, ein Handwerksmeister aus der Umgegend, war kurz darauf eine Leiche.

Zwickau. Der Eichendreher Willy Schuster aus Kappel-Chemnitz und der Handlungsgehilfe Willy Reim aus Altwaldenburg, welche kürzlich die Monteurhefren Lorbeer in der Marienstraße am hellen Tage in ihrer Wohnung überfallen, geknebelt und beraubt hatten, wurden vom Königlichen Schwurgericht in

Zwickau wegen gemeinschaftlichen Rückfallbetruges und gemeinschaftlichen Raubes, und zwar Schuster zu acht Jahren drei Monaten Zuchthaus und 150 Mark Geldstrafe, und Reim zu 7 Jahren 8 Monaten Zuchthaus und ebenfalls 150 Mark Geldstrafe verurteilt.

Barnsdorf. Zweimal verunglückt ist beim Verladen eines Betonmales der Schachtmeister Pesse. Als der Mast hochgewunden wurde, riß die Kette des Flaschenzuges und die Last fiel auf Pesses Bein, das dadurch gebrochen wurde. Um den Verunglückten aus seiner Lage zu befreien, war man gezwungen, den Mast mit einem Hebebaum aufzuheben. Hierbei brach der Hebel und der Mast fiel zum zweitenmal auf Pesse, der erhebliche innere Verletzungen davontrug. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Plauen. Die sechzehnjährige Tochter Johanna des Kaufmanns Schönfelder aus der Gustav-Freitag-Straße hat sich in der Nacht zum Donnerstag in ihrem Schlafzimmer aus unbekanntem Anlaß erhängt. Die ebenfalls 16 Jahre alte Tochter Ella des Stukkateurs Birch aus der Gladstraße ließ sich gestern aus Furcht vor Strafe, die ihr wegen eines geringfügigen Vergehens drohte, nahe beim Pöfelbrunner Bahnübergang von einem Zuge überfahren. Sie war sofort tot.

Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 14. Dezember 1913.
 Vorm. 9 Uhr: Beichte.
 Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Hierauf Feier des heiligen Abendmahls.
 Donnerstag, den 18. Dezember.
 Vorm. 10 Uhr: Wochenkommunion.
 Werdau.
 Vorm. 9 Uhr: Lesegottesdienst.
 Der Predigtgottesdienst fällt aus, da der Ortspfarver in Barnsdorf amtiert.
 Großdittmannsdorf.
 Vorm. 9 Uhr: Lesegottesdienst.
 Der Predigtgottesdienst fällt aus, da der Ortspfarver in Barnsdorf amtiert.



Salem Aleikum Salem Gold (Goldmundstücker)
 Cigaretten
Etwas für Sie!
 Preis Nr. 31 4 5 6 8 10
 3 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.
 Orient Tabaku Cigaretten-Fabrik
 Yenidze Dresden, Jnh. Hugo Zietz,
 Hoflieferant S.M. Königs v. Sachsen
Trustfrei!

